

Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten		
des Haupt- und Finanzausschusses	10.11.14	7.1

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresbericht des Stadtjugendpflegers 2013

A) SACHVERHALT

Der Stadtjugendpfleger Erik Servadio hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht 2013 erstellt. Auf den Bericht wird insofern verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht 2013 des Stadtjugendpflegers wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	GdS 16.09.
Amtsleiterin / Amtsleiter	16/09
Büroleitender Beamter	16/09

Jahresbericht 2013

Jugendzentrum Heiligenhafen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist etwas Besonderes: Sie bietet Kindern und Jugendlichen eine Lern- und Erfahrungswelt, die sie sonst nirgends finden. Sie bietet offene, gestaltbare Räume an – physische und virtuelle.

Im Mittelpunkt steht das, was Kinder und Jugendliche beschäftigt: Ihre Ideen, ihre Träume, ihre Fähigkeiten, ihre Sorgen. Es gibt zunächst kein Programm. Die OKJA bietet viel Raum für selbstbestimmtes Tun und fordert gleichzeitig mehr Eigeninitiative als andere Formen der Kinder- und Jugendarbeit.

Damit bildet die OKJA einen wichtigen Ausgleich zu anderen Lebensorten von Kindern und Jugendlichen, die vielfach von Regeln und Pflichten geprägt oder von Erwachsenen dominiert sind.

Die OKJA legt großen Wert auf selbstbestimmte Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung!

1. Arbeitszeiten

Montag	10:00 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	15:00 – 16:30 Uhr	Projektarbeit in der Offenen Ganztagschule (Medienpädagogik)
	17:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	15:00 – 16:30 Uhr	Projektarbeit in der Offenen Ganztagschule (Erlebnispädagogik)
	16:30 – 19:00 Uhr	offenes Angebot / Projektarbeit
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	12:00 – 14:00 Uhr	Projektarbeit an der Regionalschule bis zu den Sommerferien Theatergruppe => Stopmotionstechnik (Experimente), Musikvideo im Anschluss wurden 2 Gruppen gebildet Theatergruppe 1 => Das Geheimnis von Jul Theatergruppe 2 => Die märchenhafte Talkshow
	15:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr	Büroarbeiten und Vorbereitungszeit
	14:30 – 15:30 Uhr	Zaubergruppe I
	15:30 – 16:30 Uhr	Zaubergruppe II
	16:30 – 18:00 Uhr	Zaubergruppe III
	17:00 – 19:00 Uhr	offenes Angebot
Freitag	15:00 – 17:00 Uhr	Eventangebot bis 12 Jahre
	17:00 – 22:00 Uhr	Eventangebot ab 12 Jahre

2. Woche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jugendzentrum. Jugendliche wünschen, brauchen und suchen Gemeinschaften, in denen sie sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen können und Werte und Normen der Erwachsenenwelt erfahren. Der Offene Bereich ist gekennzeichnet durch eine lose Komm- und Geh-Struktur. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur zu nutzen – sie müssen aber nicht. Ziel ist es, die Eigeninitiativen und Ideen von Jugendlichen durch die Bereitstellung von vorhandenen Räumlichkeiten und durch Beratung und Informationen durch den Stadtjugendpfleger zu unterstützen. Jugendliche können sich so unter punktueller Anleitung ihr eigenes, selbst (mit)gestaltetes Angebot verwirklichen. Offenes Angebot bedeutet: Jede und jeder kann kommen – kostenlos und ohne Anmeldung. Das offene Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ihre Freizeit aktiv gestalten wollen oder einfach nur einen Ort suchen, wo sie sich mit Gleichaltrigen treffen können.

Der Offene Bereich bietet jungen Menschen, die in der gesellschaftlichen Realität zunehmend als Konsumenten angesprochen werden, einen nicht-kommerziellen Treffpunkt. Hier ist Raum für eine Interessen geleitete Freizeitgestaltung.

Landesweit fand 2013 eine Woche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit statt. Jedes Jugendzentrum stellte sich während dieser Woche mit verschiedenen, für die Einrichtung bezeichnenden, Aktionen vor. Das Jugendzentrum Heiligenhafen veranstaltete anlässlich dieser Woche folgende drei Aktionen:

Zum Thema „Erlebnispädagogik“ wurde gemeinsam mit Kindern Geocaching vorgestellt, es gab einen Workshop zum Thema „Zaubern“ und mit Jugendlichen wurde ein interaktives Facebook-Spiel (offline) gespielt, wobei im Spiel auf Nutzen und Risiken aufmerksam gemacht wurde.

3. Projektarbeit

Im Jugendzentrum werden neben der offenen Jugendarbeit auch verschiedene Projektarbeiten angeboten. Der Unterschied zur offenen Jugendarbeit ist der, dass sich die Kinder und Jugendlichen für einen bestimmten Zeitraum regelmäßig zu Gruppenstunden treffen.

Medien-Projekt

Montags von 15:00 – 16:30 Uhr fand in Kooperation mit der offenen Ganztagschule ein Medienprojekt statt. In diesem Projekt geht es darum, sich mit „neuen“ Medien auseinanderzusetzen.

Jeden zweiten Montag im Monat gibt es den „Filmclub“. Hier wurden unterschiedliche Zeichentrickfilme geschaut, zu denen in der darauf folgenden Woche verschiedene Kreativangebote veranstaltet wurden. Unter anderem erstellen von Daumenkinos oder drehen von Stopmotion-Filmen.

Erlebnispädagogik

Dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr stand unter dem Begriff „Erlebnispädagogik“ und fand in Kooperation mit der offenen Ganztagschule statt. Die Kinder konnten die Steilküste von Heiligenhafen kennen und erleben lernen, es gab gruppenspezifische Spiele zur Stärkung des Zusammenhalts und es wurden für und mit den Kindern Seilbahnen und Niedrig-Seilgärten gebaut und getestet. Eine weitere mehrtägige Aktion bestand im Geocaching. Ausgestattet mit GPS-Geräten konnten die Kinder besondere Orte in und um Heiligenhafen herum finden und erkunden. Bei dieser Form von Sozialraumerkundung erfahren und erleben die Kinder ihren Wohnort auf besondere Weise und kommen an Orte, die sie sonst nicht gesehen hätten.

Theatergruppe an der Warderschule

Im ersten Halbjahr fanden verschiedene Aktionen zum Thema „Video“ statt. Es wurden z.B. verschiedene Musikvideos gedreht. Hierbei ging es darum, welche Musik lässt sich für diese Arbeit umsetzen und wie sieht das Videoskript aus, um anschließend in der Praxis zu filmen. Resultat waren drei unterschiedliche Musikvideos.

Des Weiteren wurden Filme mit Knetfiguren in Stopmotion-Technik entwickelt und gedreht und zwei Theaterstücke erarbeitet und geprobt.

Eine Gruppe mit Kindern aus der fünften Klasse übte das Theaterstück „Das Geheimnis von Jul“ ein und führte es beim Heiligenhafener Weihnachtsmarkt auf. Eine zweite Gruppe probte und führte das Stück „Die märchenhafte Talkshow“ auf.

Zaubern

Seit 2002 gibt es das Projekt „Zaubern“ im Jugendzentrum. Ziel dieses Projektes ist es, Kinder und Jugendliche für die Zauberkunst zu begeistern und ihnen somit eine „besondere“ Freizeitbeschäftigung zu eröffnen. Hierbei lernen sie auch das Jugendzentrum mit seinen vielseitigen Möglichkeiten kennen.

Dieses Jahr begann nach den Sommerferien wieder ein neuer Kurs mit sieben interessierten Zauberkindern im Alter zwischen 7 und 11 Jahren, die schon einen Schnupperkurs im Ferienpass des Jugendzentrums absolviert hatten.

Die Kinder üben und zeigen Zauberkunststücke, stellen Requisiten her, basteln und probieren aus, sie zaubern Knoten in Seile, lesen Gedanken und üben dabei freies Sprechen, Auftreten vor einer großen Gruppe von Zuschauern und entwickeln spielerisch Sicherheit und Selbstbewusstsein.

Eine weitere Gruppe ist schon seit 4 Jahren dabei. Sie hat sechs Teilnehmer im Alter zwischen 11 – 13 Jahren. Der Schwerpunkt bei dieser Gruppe lag 2013 auf dem Einüben einer kleinen Bühnenshow und dem Festigen bekannter Zauberkunststücke. Es gab Auftritte mit einem halbstündigem Programm bei der Jahreshauptversammlung vom Roten Kreuz, während der Kultournacht in Heiligenhafen (in der Stadtbücherei, auf dem Marktplatz und im Heimatmuseum) und beim Apfelfest im Jugendzentrum.

4. Ferienpass

Der Ferienpass erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen. Der Ferienpass richtete sich wie in den vergangenen Jahren an Schulkinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. Mit vielen beliebten und interessanten sowie manchen neuen Angeboten bot er in den sechs Wochen Sommerferien viele Möglichkeiten zu spannender, kreativer, unterhaltsamer und erholsamer Feriengestaltung an. Die Zahl der am Ferienpass teilnehmenden Kinder und Jugendlichen konnte in 2013 nochmals gesteigert werden. Dieses Jahr waren bei 41 anmeldepflichtigen Veranstaltungen 622 Teilnehmer dabei.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Teilnehmer	439	518	534	567	622

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit an beiden Schulstandorten in Heiligenhafen trug zum Anstieg der Teilnehmerzahlen bei.

Seit drei Jahren ist es möglich den Ferienpass für die SGB 4 Empfänger über das Bildungs- und Teilhabepaket beim Kreis Ostholstein und der ARGE über den Bildungsgutschein abzurechnen.

5. Kooperation mit den Stadtjugendpflegern Oldenburg und Fehmarn

Seit sieben Jahren wird das Ferienpass- und Theaterfahrtenprogramm vorrangig gemeinsam mit der Jugendpflege Fehmarn und Oldenburg geplant und durchgeführt. Die gemeinsame Planung ermöglicht eine optimale Platznutzung der Busse, die somit zu 100% ausgebucht sind und dadurch den Teilnehmern die Fahrten zu einem kostengünstigeren Preis angeboten werden können.

Dieses Jahr wurden folgende Fahrten und Events gemeinsam veranstaltet:

Ausflug in den Erlebniswald Trappenkamp, in die Ostsee-Therme Scharbeutz, zu den Karl-May Festspielen, in den Hansa-Park, den Heidepark, das Gruselabyrinth Kiel, den Obsterlebnispfad Hohwachter Bucht, zum Hochseeangeln und als Jahresabschluss eine Theaterfahrt zum Starlight-Express nach Bochum.

Vom 09.05. – 12.05.2013 fand wie in den Vorjahren ein Gruppenleiterkurs in Grömitz statt, an dem 30 Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren teilnahmen und von denen 5 Jugendliche aus Heiligenhafen kamen. Themen waren: Entwicklungsstufen, Führungsstile, Recht, Planungsstrukturen und Erlebnispädagogik. Gemeinsam mit den neu ausgebildeten Gruppenleitern wurde für Kinder aus Heiligenhafen, Fehmarn und Oldenburg während des Ferienpasses eine Gruselwanderung geplant und durchgeführt.

6. Kooperation Offene Ganztagschule und Kinderhaus Blauer Elefant

Mit den Kindern der Offenen Ganztagschule und dem Kinderhaus Blauer Elefant wurden in diesem Jahr wieder zwei Feste im Jugendzentrum gestaltet. Im ersten Halbjahr zum Fasching und im zweiten Halbjahr eine Halloweenparty. Zu Halloween wurden Dekorationen aus Kürbisköpfen und Gruselutensilien hergestellt, ein Mutprobenraum eingerichtet und mit spannender Musik ein Fest mit vielen Überraschungen durchgeführt. Am 20.09. fand von 14:00 – 17:00 Uhr der Weltkindertag auf dem Marktplatz von Heiligenhafen statt. Dieser Tag stand unter dem Motto: Partizipation. Die Kinder konnten mit selbst gebastelten Trommeln lautstark auf sich und ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. Neben vielen Angeboten für die kleinen und großen Gäste, konnte man sich an Infotafeln oder direkt bei den am Weltkindertag Beteiligten über das Anliegen der diesjährigen Veranstaltung erkundigen.

Anstelle einer Weihnachtsfeier für die Eltern der Zauberkinder des Jugendzentrums und die Eltern der Offenen Ganztagschule wurde am 28.11. ein Apfelfest veranstaltet. Für die Kinder gab es viele Angebote zum Thema „Äpfel“, die Eltern konnten sich bei Kaffee und Kuchen in Gesprächen mit den Betreuern austauschen. Zu Beginn zeigten die Zauberguppen in einer kleinen Show ihr Können.

Nach den Sommerferien stand jeder zweite Montag im Monat unter dem Motto „Filmclub“. Hier wurden altersgerechte und für die Kinder passend ausgewählte Filme geschaut, um an den folgenden Montagen zu den Filmthemen kreativ zu arbeiten und zu gestalten.

7. Fortbildungen

5 Supervisionen mit der Supervisorin Bettina Banse und 6 Kollegen aus dem Kreis Ostholstein

21.11. Medien in der offenen Jugendarbeit iPad & Tablet in der aktiven Jugendmedienarbeit - Profi-Workshop

05.12. Arbeitstagung der Jugendpfleger Ostholstein